

Inhaltsverzeichnis

HINWEISE AN ALLE STUDIERENDEN	2
TERMINE	2
1: BACHELOR	3
Einführungsphase	3
Aufbauphase: Modul A1.....	7
Aufbauphase: Modul A2/A2a.....	9
Aufbauphase: Modul A2/A2b.....	9
Aufbauphase: Modul A3	10
Vertiefungsphase: Modul V1 und V2 (Nebenfach: Modul NF-V).....	12
Abschlussphase	18
Optionalbereich.....	19
2: MASTER.....	22
3: UNIVERSITÄTSÖFFENTLICH	27

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Hinweise an alle Studierenden

Aus didaktischen und organisatorischen Gründen wird **dringend** empfohlen, Seminare vom ersten Termin an zu besuchen und die Teilnahme / Nicht-Teilnahme schnellstmöglich festzulegen. Das Studienbüro hat für Sie einen Leitfaden vorbereitet, um die neuen Anmeldephasen übersichtlich zu machen und so für ein reibungsloses Anmeldeverfahren zu sorgen. Dieser Leitfaden ist auf die Gegebenheiten der Fächer des FB Kultur zugeschnitten. [Den Leitfaden finden Sie hier.](#)

Termine

Orientierungswoche:	09.10.2023 – 13.10.2023
Vorlesungszeit:	16.10.2023 – 03.02.2024
Ferienzeiten:	24.12.2023 – 07.01.2024 (Weihnachtsferien)
Feiertage (keine Lehre):	03.10.2023 (Tag der deutschen Einheit) 31.10.2023 (Reformationstag)

STINE-STANDARDPHASEN	ANMELDE-, ABMELDE- UND UMMELDEPHASE IM FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN (vom Standard abweichende Daten sind rot gekennzeichnet)			
Vorgezogene Phase 19.06.-29.06, 13 Uhr	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Anmeldephase	Mo. 04.09.2023	09:00	Do. 21.09.2023	13:00
Nachmeldephase 02.10.-05.10., 13 Uhr	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Erstsemester 09.10.-12.10., 16 Uhr	Mo. 09.10.2023	09:00	Fr. 13.10.2023	16:00
Ummelde- und Korrekturphase 16.10.-26.10., 13 Uhr	Mo. 16.10.2023	09:00	Fr. 03.11.2023	16:00
Abmeldephase	Zusätzliche <u>ABMELDEPHASE</u> nur für Veranstaltungen des FB Kultur (56-xxx) und nur zum Abmelden			
	Fr. 03.11.2023	16:00	Fr. 17.11.2023	13:00

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

1: BACHELOR

Einführungsphase

LV-Nummer	56-001		
LV-Art/Titel	OE-Woche: Orientierungseinheit (Kompaktveranstaltung) <i>Orientation Course for First-Year Students</i>		
Zeit	Montag bis Freitag (09.10.2023 bis 13.10.2023), 10:00 bis 18:00 Uhr		
Ort	ESA West, Raum 222 und Raum 223		
Dozent:in	Tutor:innen		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-001 (0 LP)	---		
Kommentare/Inhalte Die Orientierungswoche richtet sich an Studienanfänger:innen, insbesondere im Hauptfach Ethnologie. Sie bietet grundlegende Orientierungshilfen für das Studium der Ethnologie an der Universität Hamburg (Studienordnung, Übersicht über den Campus, erster Kontakt mit Kommiliton:innen, etc.) und dient u. a. zur Vorbereitung auf die obligatorische Vorlesung „Einführung in die Ethnologie“.			

LV-Nummer	56-002		
LV-Art/Titel	Einführung in die Ethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Social and Cultural Anthropology</i>		
Zeit	2stündig, montags 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr		
Ort	ESA West, Raum 221 (Hörsaal)		
Dozent:in	Jonas Bens		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 20 Teilnehmende	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Ja: 20 Teilnehmende
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-002 (6 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E, ETH-WB (WB-Kultur), SG FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E, FWB intern (WB Kultur), FWB uniweit		
56-002 (6 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte Die Ethnologie ist die Wissenschaft zur Erforschung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Menschen, Kulturen und Gesellschaften. Dabei können grundsätzlich alle Aspekte des menschlichen Lebens in den Zuständigkeitsbereich der Ethnologie fallen: Sprache, Wirtschaft, Politik, Recht, Kunst, Verwandtschaft, Sexualität, Religion. Im Rahmen intensiver Feldforschung — oft im längeren, direkten Austausch mit anderen Menschen — setzen Ethnolog:innen ihre eigenen Vorstellungen von dem, was "normal" ist, zunächst außer Kraft, um die unterschiedlichen Perspektiven von Menschen zu verstehen. Ethnolog:innen beschreiben aber nicht nur unterschiedliche Lebensweisen, sondern wollen auch die großen Themen verstehen, die die ganze Menschheit bewegen: globale Migration, Kapitalismus, Klimawandel, Rassismus, Kolonialismus, ökonomische Ungleichheit, Sexismus. Dabei stellen Ethnolog:innen auch immer grundlegende Fragen: Wie üben Menschen Macht aus und leisten Widerstand? Sind menschliche Gefühle universell oder kulturspezifisch? Was erhoffen sich Menschen von ihrem Leben? Wie erinnern sich Menschen an die Vergangenheit und träumen von der Zukunft? Ethnolog:innen erklären, wie Menschen zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten ihr Leben teils radikal unterschiedlich gestalten. Damit eröffnen sie auch Perspektiven darauf, wie sich Probleme anders denken und neu lösen lassen. Gerade in dieser vergleichenden Perspektive auf kulturelle und soziale Diversität zeigen sie aber auch auf, dass Menschen überall auf der Welt vieles gemeinsam haben. Diese Veranstaltung bietet eine erste Einführung in die Ethnologie,			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-002
ihre Teilgebiete, ihre Forschungspraktiken, ihre Geschichte und ihre gesellschaftspolitische Bedeutung über die Universität hinaus.	
Lernziele Den ethnologischen Blick auf Kultur und Gesellschaft kennenzulernen.	
Vorgehen Die Einführung hat weitgehend die Form einer Vorlesung, die von der Lektüre eines Einführungslehrbuchs und praktischen Übungen begleitet wird. Die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur ist Voraussetzung für das Bestehen der Einführungsveranstaltung. Für Studierende mit Hauptfach Ethnologie ist das begleitende Tutorium obligatorisch.	
Literatur Brown, Nina, Thomas McIlwraith, and Laura Tubelle de González. 2020. Perspectives: An Open Introduction to Cultural Anthropology, 2nd Edition . Montreal: PressBooks.	

LV-Nummer	56-003		
LV-Art/Titel	Einführung in die Ethnologie (BEGLEITENDES TUTORIUM) <i>Introduction to Social and Cultural Anthropology</i>		
Zeit	2stündig, in 2 Gruppen Gruppe A: mittwochs 14:00 bis 16:00 Uhr Gruppe B: donnerstags 16:00 bis 18:00 Uhr		
Ort	ESA West, R 222		
Dozent:in	Tutor:innen (Johann Olenitsch, Melanie Beißer)		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-003 (2 LP)	FSB 16/17: ETH-E FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E		
Kommentare/Inhalte Das begleitende Tutorium ist obligatorisch für Hauptfach-Studierende im ersten Fachsemester. Nebenfächler:innen wird die Teilnahme empfohlen. Es werden u.a. Fragen zu Inhalten der Vorlesung geklärt, wichtige Themen vertieft und Probleme besprochen, die bei der Vorbereitung auf die Klausur entstehen. Weitere Details sind unter der Hauptveranstaltung Nr. 56-002, Vorlesung "Einführung in die Ethnologie", zu finden.			
Lernziele Erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.			

LV-Nummer	56-004-A		
LV-Art/Titel	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Gruppe A) <i>Introduction to Academic Working Methods</i>		
Zeit	2stündig, montags 14:00 bis 16:00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 223		
Dozent:in	Michael Pröpper		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Diese Einführungsveranstaltung ist nur für Studierende im Hauptfach freigegeben. Die LV ist obligatorisch für das Einführungsmodul (E). Der Besuch dieser LV wird für das erste Fachsemester empfohlen.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-004-A (4 LP)	FSB 16/17: ETH-E		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-004-A
	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E
Kommentare/Inhalte	
Gegenstand dieses Seminars ist die Vermittlung grundlegender Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Veranstaltung führt in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein und vertieft sie im Verlauf des Seminars anhand praktischer Übungen. Im Zentrum des Seminars steht das wissenschaftliche Schreiben anhand der Anfertigung einer ersten kleineren Hausarbeit von ca. fünf Seiten. Im Laufe des Semesters erarbeiten sich die Teilnehmenden wichtige Grundlagen, wie das Definieren von Begriffen und die Strukturierung von Wissen. Sie erlernen wichtige Recherche- und Lesestrategien, das Bibliographieren, Exzerpieren sowie Zitieren und wenden diese an. Teilnehmende lernen die Konzeptualisierung und Strukturierung wissenschaftlicher Hausarbeiten sowie mögliche Problemsituationen und ihre Bewältigung kennen.	
Lernziele	
Die Teilnehmenden lernen grundlegende Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden.	
Vorgehen	
Voraussetzung für den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind aktive Teilnahme, regelmäßige Anwesenheit (mindestens 80%) sowie die pünktliche Abgabe und Präsentation der Aufgaben und der Seminararbeit.	
Literatur	
Fischer, Hans, und Bettina Beer (Hg.) (2003): <i>Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie</i> . Berlin: Reimer Verlag. Lang, Hartmut (1994): <i>Wissenschaftstheorie für die ethnologische Praxis</i> . Berlin: Reimer Verlag.	

LV-Nummer	56-004-B		
LV-Art/Titel	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Gruppe B) <i>Introduction to Academic Working Methods</i>		
Zeit	2stündig, mittwochs 10:00 bis 12:00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 223		
Dozent:in	Michael Pröpfer		
Kontingenz Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Diese Einführungsveranstaltung ist nur für Studierende im Hauptfach freigegeben. Die LV ist obligatorisch für das Einführungsmodul (E). Der Besuch dieser LV wird für das erste Fachsemester empfohlen.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-004-B (4 LP)	FSB 16/17: ETH-E FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E		
Kommentare/Inhalte			
Gegenstand dieses Seminars ist die Vermittlung grundlegender Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Veranstaltung führt in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein und vertieft sie im Verlauf des Seminars anhand praktischer Übungen. Im Zentrum des Seminars steht das wissenschaftliche Schreiben anhand der Anfertigung einer ersten kleineren Hausarbeit von ca. fünf Seiten. Im Laufe des Semesters erarbeiten sich die Teilnehmenden wichtige Grundlagen, wie das Definieren von Begriffen und die Strukturierung von Wissen. Sie erlernen wichtige Recherche- und Lesestrategien, das Bibliographieren, Exzerpieren sowie Zitieren und wenden diese an. Teilnehmende lernen die Konzeptualisierung und Strukturierung wissenschaftlicher Hausarbeiten sowie mögliche Problemsituationen und ihre Bewältigung kennen.			
Lernziele			
Die Teilnehmenden lernen grundlegende Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden.			
Vorgehen			
Voraussetzung für den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind aktive Teilnahme, regelmäßige Anwesenheit (mindestens 80%) sowie die pünktliche Abgabe und Präsentation der Aufgaben und der Seminararbeit.			
Literatur			
Fischer, Hans, und Bettina Beer (Hg.) (2003): <i>Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie</i> . Berlin: Reimer Verlag. Lang, Hartmut (1994): <i>Wissenschaftstheorie für die ethnologische Praxis</i> . Berlin: Reimer Verlag.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-005		
LV-Art/Titel	Exemplarische Ethnographie: So fern von Gott und so nah an den USA: Mexikos nördliche Grenzregion <i>Exemplary Ethnography: So far from God and so near to the USA: Mexico's northern borderlands</i>		
Zeit	2stündig, dienstags 10:00 bis 12:00 Uhr		
Ort	ESA West, Raum 222		
Dozent:in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-005 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E		
56-005 (5 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte Die Grenzregion zwischen Mexiko und den USA ist in zahlreichen ethnographischen und theoretischen Arbeiten in den Blick genommen worden. Im Seminar wollen wir uns dieser Komplexität anhand von zwei Ethnographien der kanadischen Ethnologin Shaylih Muehlmanns nähern. Zunächst besprechen wir Shaylih Muehlmanns erstes Buch „Where the river ends“, 2013 bei Duke University Press erschienen. In diesem Buch untersucht Muehlmann, wie Menschen im Norden Mexikos damit umgehen, dass der Colorado River inzwischen in dieser Region kein Wasser mehr führt. Das Buch zeigt, welche katastrophalen Auswirkungen transnationale Wasserkonflikte und Ungleichheiten für lokale Gemeinschaften haben. Dabei spielt unter anderem auch indigene Identität eine Rolle. Das zweite Buch von Shaylih Muehlmann, „When I wear my alligator boots“, 2014 bei University of California Press veröffentlicht, erweitert die Perspektive und thematisiert die Auswirkungen des sogenannten „war on drugs“ auf ländliche Gemeinschaften der Grenzregion. Teilweise überschneiden sich die beiden Ethnographien in ihrem regionalen Fokus. Zusätzlich zu der gemeinsamen Lektüre beider Ethnographien werden wir ausgewählte Artikel zur Vertiefung lesen.			
Lernziele Das Seminar vermittelt eine kritische Perspektive auf das Konzept der ethnographischen Gruppe bei gleichzeitiger Wertschätzung der ethnographischen Komplexität, die durch einen solchen Fokus entsteht. Durch den Vergleich zweier Ethnographien einer Region und einer Autorin werden die Seminarteilnehmenden zu einer holistischen Auseinandersetzung mit der Region angeregt. Dabei spielt die politische Ökonomie eine zentrale Rolle, wird aber um andere ethnologische Teilbereiche (u.a. Gender, Verwandtschaft, Environmental Anthropology) ergänzt.			
Vorgehen Das Seminar ist ein Lektürekurs. Für eine erfolgreiche Teilnahme müssen Sie bereit sein, beide Bücher und weitere Artikel zu lesen, zu reflektieren und im Seminar zu diskutieren. Das Seminar wird mit einer mindestens 12-seitigen Hausarbeit abgeschlossen.			
Literatur Muehlmann, Shaylih 2014: When I Wear My Alligator Boots: Narco-Culture in the US-Mexico Borderlands. Berkeley: University of California Press. Muehlmann, Shaylih 2013: Where the River Ends: Contested Indigeneity in the Mexican Colorado Delta. Duke University Press. Weitere Literatur wird im Rahmen des Seminars bekanntgegeben.			

LV-Nummer	56-006		
LV-Art/Titel	Exemplarische Ethnographie: Dublin <i>Exemplary Ethnography: Dublin</i>		
Zeit	2stündig, mittwochs 16:00 bis 18:00 Uhr		
Ort	ESA West, R 222		
Dozent:in	Astrid Wonneberger		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-006		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-005 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E		
56-005 (5 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte			
<p>Irland steht schon seit langem im Interesse ethnologischer Forschung. Erste Untersuchungen fanden bereits ab den 1930er Jahren im Rahmen von Community Studies statt, die vor allem in relativ abgelegenen, kleinen Gemeinden durchgeführt wurden. Auch späteres Interesse war vor allem auf ländliche Gebiete beschränkt. Irische Städte oder urbanes Leben sind dagegen bis in die 1990er Jahre kaum erforscht worden, obwohl auch in Irland gegenwärtig mehr als die Hälfte der irischen Bevölkerung in Städten oder größeren Orten lebt und irische Städte immer weiter wachsen. Die Ursachen für die Einseitigkeit dieses Untersuchungsfeldes liegen sowohl in der Geschichte Irlands als auch der jahrzehntelangen Ausrichtung der Ethnologie begründet.</p> <p>Ethnologische Stadtforschung am Beispiel der Stadt Dublin ist Gegenstand dieses Seminars. Nach einem kurzen Überblick über die Geschichte Irlands und aktuelle Ansätze der Stadtethnologie wird der Schwerpunkt des Seminars auf Irlands Hauptstadt liegen. Ziel wird es sein, einen Überblick über die Bandbreite von neueren ethnologischen Studien über Dublin zu erarbeiten und einen allgemeinen Überblick über die Stadt zu erhalten. In den vorliegenden Ethnografien geht es u.a. um Themenfelder wie Stadtentwicklung, Architektur und Identität, aber auch Immigration, Emigration und transnationale Gemeinden, Tourismus, Gender-Studien, Jugendkultur, die Travellers, Obdachlosigkeit, bestimmte Stadtviertel und Gemeinden u.v.m. sollen im Seminar behandelt werden, so dass am Ende eine mehrschichtige Ethnografie Dublins entsteht.</p>			
Lernziele			
<p>Die Veranstaltung ist eine Mischung aus Vorlesung, Lektüre, Gruppenarbeit, Posterpräsentationen, Film, Diskussion und Referaten sowie einem Quiz. In den ersten Sitzungen werden allg. Grundlagen (z.B. Geographie, Geschichte, Politik) erarbeitet und die Themen für Einzelreferate verteilt, die einen Teil der Sitzungen im Semester ausfüllen werden. Einige Sitzungen werden im Plenum gestaltet werden. Dazu ist eine über die Vorbereitung der Einzelreferate hinausgehende selbständige Recherche und Lektüre notwendig. Die Diskussionen im Plenum sollen auch in die schriftliche Arbeit mit einfließen. Regelmäßige und aktive Teilnahme sind somit unerlässlich.</p>			
Vorgehen			
<p>Voraussetzung für 5 LP sind ein Poster (Gruppenarbeit), ein mündliches, ca. 10-20minütiges Referat, schriftliche Ausarbeitung, regelmäßige und aktive Teilnahme, eigenständige Recherche und Lektüre, Beteiligung an Plenumsdiskussionen, Einhaltung der Termine.</p>			
Literatur			
<p>Chris Curtin, Hastings Donnan, Thomas M. Wilson (1993) Irish Urban Cultures. Belfast: Institute of Irish Studies. Thomas Wilson, Hastings Donnan (2006) The Anthropology of Ireland. Oxford: Berg</p>			

Aufbauphase: Modul A1

LV-Nummer	56-007		
LV-Art/Titel	Aktuelle Theorien <i>Current Theories in Anthropology</i>		
Zeit	2stündig, donnerstags 12:00 bis 14:00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	Julian Sommerschuh		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-007
LP-Varianten und Modulzuordnungen	
56-007 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1 FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1
56-007 (5 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)
Kommentare/Inhalte Im Seminar „Aktuelle Theorien“ wird das Wissen aus dem Einführungsmodul vertieft und erweitert. Dabei werden wir uns auf rezente theoretische Ansätze konzentrieren und diese auf ihre Grundlagen hin untersuchen. Dies geschieht nicht auf einer ausschließlich theoretischen Ebene, sondern immer auch in Relation zu konkreten empirischen Anwendungen.	
Lernziele Aufarbeitung und Diskussion ausgewählter theoretischer Texte. Aneignung eines theoretischen Rüstzeugs für die wissenschaftliche Praxis.	
Vorgehen Das Lerntagebuch ist das zentrale didaktische Mittel, um dieses Ziel zu erreichen. In den einzelnen Seminarabschnitten wird Ihnen der Dozent Aufgaben stellen, die Sie in Ihrem Lerntagebuch bearbeiten. Die Tagebucheinträge leiten Sie dann an den Dozenten weiter, der Ihnen ein allgemeines Feedback dazu geben wird. Das bedeutet, dass Sie im Anschluss daran erneut die Gelegenheit haben werden, die Lösungen sowie Ihren Lernfortschritt zu reflektieren.	

LV-Nummer	56-008		
LV-Art/Titel	Lektürekurs zur Fachgeschichte der Ethnologie <i>History of Anthropology</i>		
Zeit	2stündig, donnerstags 10:00 bis 12:00 Uhr		
Ort	ESA West, Raum 222		
Dozent:in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-003 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1 FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1		
56-003 (5 LP)	Master ETH-MA-FWB (Fachliche Vertiefung)		
Kommentare/Inhalte Dieser Kurs zeichnet die Geschichte der Ethnologie vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart in groben Zügen nach. Zentrale Debatten, Konzepte und Forschungsfragen, aber auch Umwege und Abwege ethnologischer Forschung und Theoriebildung werden anhand von Originaltexten und zusammenfassenden Darstellungen beleuchtet und diskutiert. Teilnehmende machen sich in diesem Kurs mit den wichtigsten Entwicklungslinien der Ethnologie vertraut, die (nicht immer geradlinig, zwangsläufig oder endgültig) zum heutigen internationalen Erscheinungsbild des Faches geführt haben.			
Lernziele Die Teilnehmenden kennen zentrale Konzepte und Debatten der Ethnologie und können Texte kritisch lesen und diskutieren. Sie machen sich mit den unterschiedlichen Wurzeln der Ethnologie sowie der Sozial- und Kulturanthropologie vertraut und stärken die Fähigkeit, Aussagen im Kontext des jeweiligen historischen Moments zu interpretieren.			
Vorgehen Regelmäßige und aktive Teilnahme. Zu jedem Kurstermin wird ein Text vorgegeben, der gründlich durchzuarbeiten ist (jeweils ca. 10 bis 25 Seiten, teilweise in englischer Sprache).			
Literatur Barth, F., A. Gingrich, R. Parkin, S. Silverman 2005. <i>One Discipline, Four Ways: British, German, French, and American Anthropology</i> . Chicago: Chicago University Press.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Aufbauphase: Modul A2/A2a

LV-Nummer	56-009		
LV-Art/Titel	Wirtschaftsethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Economic Anthropology</i>		
Zeit	2stündig, montags 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr		
Ort	ESA Ost, R 221 (Hörsaal) Achtung: diese Vorlesung findet im Ostflügel-Gebäude statt!		
Dozent:in	Michael Pröpfer		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 15 Teilnehmende	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Ja: 30 Teilnehmende
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-009 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A2a, ETH-WB (WB-KULTUR), SG FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2, FWB intern (WB Kultur), FWB uniweit		
56-009 (4 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die Wirtschaftsethnologie. Sie ist in vier Teile gegliedert. Der erste Teil befasst sich mit den theoretischen Grundlagen und Grundfragen der Wirtschaftsethnologie. Dazu zählt etwa die Frage, ob es sinnvoll ist davon auszugehen, dass Menschen rationale Entscheidungen treffen und stets ihren wirtschaftlichen Nutzen maximieren. Der zweite Teil behandelt Produktionssysteme – von den wildbeuterischen bis hin zu global eingebundenen industriellen Produktionsformen. Der dritte Teil hat Tauschsysteme zum Gegenstand. Hier geht es um den Tausch innerhalb sozialer Beziehungen, den Markttausch sowie die Bedeutung von Geld und Schulden. Der vierte Teil der Vorlesung beschäftigt sich aus einer ethnologischen Perspektive mit dem Thema Konsum. Dabei werden etwa die Fragen behandelt, wie Konsumententscheidungen als wirtschaftliche, soziale und symbolische Handlungen erklärt werden können und welche Folgen veränderte Konsummuster für die Umwelt haben.			

Aufbauphase: Modul A2/A2b

LV-Nummer	56-010		
LV-Art/Titel	Politikethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Political Anthropology</i>		
Zeit	2stündig, dienstags 10:00 bis 12:00 Uhr		
Ort	ESA Ost, R 221 (Hörsaal) Achtung: diese Vorlesung findet im Ostflügel-Gebäude statt!		
Dozent:in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 20 Teilnehmende	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Ja: 20 Teilnehmende
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-006 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A2b, ETH-WB (WB-KULTUR), SG FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2, FWB intern (WB Kultur), FWB uniweit		
56-006 (OEst)	OEst-BA-NF: OEst-2, OEst-3, OEst-4 (Bitte das Lehrprogramm für OEst beachten!)		
	Master		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-010
56-006 (4 LP)	ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), MA-WB-Kultur
56-006 (OEst)	<p>OEst-Studierende beachten bitte das Lehrprogramm für OEst! In OEst-3, OEst-4, OEst-M2 und OEst-M3 können die Studierenden 4 LP (Abschluss mit Studienleistung) erwerben. Bedingung für den Erwerb von 4 LP ist das Bestehen einer Klausur zum Ende der Vorlesung.</p> <p>Für den Wahlbereich OEst.-Master-WB werden auf Grundlage der bestandenen Klausur 4 LP vergeben.</p> <p>OEst-2: Für die Variante mit 5 LP (nur im Modul OEst-2) ist zusätzlich zur bestandenen Klausur ein zweiseitiger Essay anzufertigen.</p>
Kommentare/Inhalte	Der interkulturelle Vergleich politischer Systeme war und ist von zentralem Interesse für die Ethnologie; zugleich spielten Ethnologen nicht selten eine bedeutsame Rolle bei der Ausübung kolonialer Herrschaft. Vertreter*innen unseres Faches sehen sich häufig in einer vermittelnden Rolle in einer Welt voller gewalttätiger Konflikte und scheinbar unversöhnlicher normativer Ordnungen; zuweilen agieren sie ganz explizit im Namen benachteiligter Gruppen. Diese komplexe und widersprüchliche Beziehung zwischen der Disziplin Ethnologie und ihrem „Gegenstand“ ist eines der Leitmotive dieser Vorlesung. Thematisiert werden unter anderem diverse Klassifikationen politischer (auch nicht-staatlicher) Organisationsformen, die Herausbildung der <i>Political Anthropology</i> gegen Mitte des 20. Jahrhunderts, die vielstimmige Debatte über die Legitimität ethnologischer Repräsentationen ab den 1980er Jahren. Diese chronologisch geordnete Darstellung wird durch weitere Aspekte ergänzt und vertieft: Entstehung und Zerfall von Allianzen; Krieg, gewalttätige Auseinandersetzungen und Konflikte; Indigenität und indigene Bewegungen; Migration; Gender als ethnologisches Forschungsfeld und schließlich neue Formen politischen Handelns in einer transnational „vernetzten“ und dennoch von kaum überwindbaren Grenzen geprägten Welt.
Lernziele	Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über die Entwicklung und die zentralen Inhalte der Political Anthropology/ Politikethnologie (auf dieses Lernziel bezieht sich die schriftliche Prüfung am Ende der Vorlesung). Darüber hinaus soll vermittelt werden, in welcher unterschiedlicher Form Ethnolog*innen ihre Arbeit und das Fach politisch verorten.
Vorgehen	Das erfolgreiche Bestehen der Klausur zum Ende der Vorlesung wird mit 4 LP kreditiert. Dies gilt auch für Studierende der Osteuropastudien. (Für den Erwerb von 5 LP ist zusätzlich ein Essay einzureichen; diese Variante besteht nur für Studierende der Osteuropastudien im BA-Nebenfachmodul OEst-2.) Die Termine des Tutoriums werden in der ersten Woche bekanntgegeben.
Literatur	Kurtz, Donald 2001. <i>Political Anthropology: power and paradigms</i> . Boulder, CO: Westview. Darin Kapitel 1: "The Paradigms of Political Anthropology".

Aufbauphase: Modul A3

LV-Nummer	56-011-A		
LV-Art/Titel	Qualitative Methoden (Gruppe A) <i>Qualitative Methods</i>		
Zeit	2stündig, dienstags 10:00 bis 12:00 Uhr		
Ort	ESA West, Raum 222		
Dozent:in	Michael Pröpfer		
Kontingent Studium Generale (SG)	Teilnahmebegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:
Nein	Ja: 32 Teilnehmende	Nein	Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-010-A (8 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A3 FSB 12/13: ETH (FSB12-13)-A3		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-011-A		
56-010-A (8 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte			
<p>Idealerweise sollten Ethnolog:innen eine lange Zeit am Leben der Erforschten teilnehmen. Allerdings ist eine solche Form der Feldforschung in das Curriculum eines Ethnologie-Bachelorstudiums schwer zu integrieren. Um Hauptfachstudierenden im Bachelor die Chance zu geben, selbst erste ethnographische Felderfahrungen zu sammeln, bietet das Institut regelmäßig zwei Methoden-/ Forschungsseminare im Bachelorstudium an (Aufbaumodul 3: „Quantitative Methoden“ und „Qualitative Methoden“). Im Seminar „Qualitative Methoden“ wird vermittelt, wie es möglich ist, mit nur einer/m Informant:in umfangreiches kulturelles Wissen qualitativ zu erheben und auszuwerten. Dabei werden wir uns vor allem auf den von McCurdy, Spradley und Shandy entwickelten ethno-semantischen Ansatz der Untersuchung von Mikroulturen stützen. Kultur wird dort als das erlernte und geteilte Wissen definiert, welches Menschen einen Rahmen für ihr Verhalten gibt und welches sie nutzen, um Erfahrungen zu interpretieren. Eine Mikrokultur ist nur ein bestimmter Teilbereich des Lebens, den eine Gruppe von Menschen teilt, etwa die Arbeit in einer Bank oder das Ausüben eines gemeinsamen Hobbys. Die Seminarteilnehmer:innen werden sich selbstständig eine Mikrokultur und eine:n Informant:in in Hamburg suchen. Mit dieser Person führen sie dann mindestens sechs qualitative Interviews durch, die im Anschluss verschriftlicht und analysiert werden. Darüber hinaus werden Elemente der teilnehmenden Beobachtung und deren Dokumentation integriert. Das Seminar vermittelt somit einen praxisorientierten Einblick in alle Schritte der Durchführung einer qualitativen Forschung, von der Forschungskonzeption über die Datenerhebung und -analyse bis hin zur Erstellung eines Forschungsberichts. Das Seminar richtet sich ausschließlich an Hauptfachstudierende der Ethnologie (Bachelor). Für Bachelorstudierende ist die Voraussetzung für den Seminarbesuch die erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Einführungsvorlesung im Modul E.</p>			
Vorgehen			
<p>Voraussetzung für nachhaltige Lernprozesse sowie den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind regelmäßige Anwesenheit (mindestens 80%) und engagierte Teilnahme, Lektüre, eigenständige Datenerhebung und -auswertung, Anfertigung eines Abschlussberichts. Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte und die selbstständige (aber begleitete) Planung, Erhebung und Auswertung qualitativer Daten sowie die Präsentation des Forschungsprozesses wechseln sich im Seminarverlauf ab.</p>			
Literatur			
<p>McCurdy, David W., James P. Spradley, and Dianna J. Shandy (2005): <i>The Cultural Experience. Ethnography in Complex Society</i>. Second Edition. Long Grove, Illinois.</p>			

LV-Nummer	56-011-B		
LV-Art/Titel	Qualitative Methoden (Gruppe B) <i>Qualitative Methods</i>		
Zeit	2stündig, mittwochs 12:00 bis 14:00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 223		
Dozent:in	Michael Pröpper		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Ja: 32 Teilnehmende	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-010-B (8 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A3 FSB 12/13: ETH (FSB12-13)-A3		
56-010-B (8 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte			
<p>Idealerweise sollten Ethnolog:innen eine lange Zeit am Leben der Erforschten teilnehmen. Allerdings ist eine solche Form der Feldforschung in das Curriculum eines Ethnologie-Bachelorstudiums schwer zu integrieren. Um Hauptfachstudierenden im Bachelor die Chance zu geben, selbst erste ethnographische Felderfahrungen zu sammeln, bietet das Institut regelmäßig zwei Methoden-/ Forschungsseminare im Bachelorstudium an (Aufbaumodul 3: „Quantitative Methoden“ und „Qualitative Methoden“). Im Seminar „Qualitative Methoden“ wird vermittelt, wie es möglich ist, mit nur einem/r Informant:in</p>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-011-B
<p>umfangreiches kulturelles Wissen qualitativ zu erheben und auszuwerten. Dabei werden wir uns vor allem auf den von McCurdy, Spradley und Shandy entwickelten ethno-semantischen Ansatz der Untersuchung von Mikrokulturen stützen. Kultur wird dort als das erlernte und geteilte Wissen definiert, welches Menschen einen Rahmen für ihr Verhalten gibt und welches sie nutzen, um Erfahrungen zu interpretieren. Eine Mikrokultur ist nur ein bestimmter Teilbereich des Lebens, den eine Gruppe von Menschen teilt, etwa die Arbeit in einer Bank oder das Ausüben eines gemeinsamen Hobbys. Die Seminarteilnehmer:innen werden sich selbstständig eine Mikrokultur und eine:n Informant:in in Hamburg suchen. Mit dieser Person führen sie dann mindestens sechs qualitative Interviews durch, die im Anschluss verschriftlicht und analysiert werden. Darüber hinaus werden Elemente der teilnehmenden Beobachtung und deren Dokumentation integriert. Das Seminar vermittelt somit einen praxisorientierten Einblick in alle Schritte der Durchführung einer qualitativen Forschung, von der Forschungskonzeption über die Datenerhebung und -analyse bis hin zur Erstellung eines Forschungsberichts. Das Seminar richtet sich ausschließlich an Hauptfachstudierende der Ethnologie (Bachelor). Für Bachelorstudierende ist die Voraussetzung für den Seminarbesuch die erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Einführungsvorlesung im Modul E.</p>	
<p>Vorgehen Voraussetzung für nachhaltige Lernprozesse sowie den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind regelmäßige Anwesenheit (mindestens 80%) und engagierte Teilnahme, Lektüre, eigenständige Datenerhebung und -auswertung, Anfertigung eines Abschlussberichts. Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte und die selbstständige (aber begleitete) Planung, Erhebung und Auswertung qualitativer Daten sowie die Präsentation des Forschungsprozesses wechseln sich im Seminarverlauf ab.</p>	
<p>Literatur McCurdy, David W., James P. Spradley, and Dianna J. Shandy (2005): <i>The Cultural Experience. Ethnography in Complex Society</i>. Second Edition. Long Grove, Illinois.</p>	

Vertiefungsphase: Modul V1 und V2 (Nebenfach: Modul NF-V)

LV-Nummer	56-012		
LV-Art/Titel	Vom Orientalismus zur Auto-Ethnografie: filmische Darstellungen des Nahen und Mittleren Ostens (V1) <i>From Orientalism to Auto-Ethnography: Movie Portrayals of the Middle East</i>		
Zeit	2stündig, montags 10:00 bis 12:00 Uhr		
Ort	ESA West, Raum 222		
Dozent:in	Laila Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-011 (5 LP) 56-011 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-011 (5 LP) 56-011 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V, ETH-FWB intern FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V, ETH-FWB intern		
56-011 (5 LP) 56-011 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
56-011 (5LP) 56-011 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte			
Der Nahe Osten wie er uns heute als verbildlichtes Konstrukt gegenübersteht, wurde zu großen Teilen von der Hollywood-Film-Industrie mitgeprägt und bisweilen erfunden. Die Filme produzierten ein Bild der Region und der dort lebenden			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-012
<p>Menschen, das zwischen Rassismus, Islamophobie, kultureller Diskriminierung einerseits und der Romantisierung der nahöstlichen Lebensweise andererseits verortet ist. Doch diese Hollywood-Filme und späteren TV-Sendungen, wie 24, Homeland, Community etc. generieren vereinfachte, essentialistische und monolithische Bilder der vorherrschenden kulturellen, sozialen, religiösen Diversität des Nahen und Mittleren Ostens und Nord Afrikas, im Sinne dessen was Edward Saïd als „Orientalismus“ kritisierte.</p> <p>In diesem Seminar werden wir uns zunächst einige dieser amerikanischen Filme ansehen, um zu verstehen, wie diese eine Stereotypisierung einer Region und der dortigen Menschen erreichen und wie die dort entstanden westlichen Bilder sich über die Jahre verändert haben. Danach nehmen wir einen Perspektivwechsel vor und betrachten die Entwicklung der Filmindustrie ab den 1930er Jahren in der arabischen Welt. Welche westlichen Einflüsse lassen sich hier erkennen und inwiefern können eigenständige Motive, Themen und Kameraführungen als unabhängige Filmstile bezeichnet werden? Welche religiösen, politischen und sozialen Themen werden in den verschiedenen Ländern produziert und wie stehen diese zu einer sich im stetigem Wandel befindlichen sozio-politischen Umwelt? Was sind die neuesten Trends der Film- bzw. Serienproduktionen im Nahen und Mittleren Osten und wie wirken diese auf den Alltag der Konsumierenden? Wir werden uns hierbei sowohl kontemporäre Filme aus der Region des Nahen und Mittleren Ostens ansehen, als auch Filme von Personen in der Diaspora/Migration, und die Unterschiede diskutieren.</p> <p>Im Rahmen des Seminars werden wir die Filme/Serien einer anthropologischen Analyse unterstellen und explorieren, ob die Bilder und Geschichten, die durch sie vermittelt werden, als Formen der „Auto-Ethnographie“ verstanden werden können. Schließlich wollen wir uns mit dem Thema befassen, ob und wie Filme als Formen der Selbstdarstellungen auch in Bezug auf die Emanzipation von hegemonialen Fremddarstellungen dienen können.</p>	
<p>Vorgehen</p> <p>Wöchentliches Anschauen eines bzw. mehrere Filme zur Vorbereitung des Seminars und Vorbereitung von Texten. Sowohl die Übernahme einer Präsentation als auch regelmäßige aktive Mitarbeit wird vorausgesetzt. Für 5 LP wird darüber hinaus noch eine Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit verlangt.</p>	

LV-Nummer	56-013		
LV-Art/Titel	Gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Wandel in der Mongolei (V1) <i>Social and Economic Change in Mongolia</i>		
Zeit	2stündig, donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr		
Ort	ESA West, Raum 222		
Dozent:in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) 2	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Die Lehrveranstaltung richtet sich auch an OEst-Studierende.

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
56-012 (5 LP) 56-012 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)
56-012 (5 LP) 56-012 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V, ETH-FWB intern FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V, ETH-FWB intern
56-012 (OEst)	Osteuropastudien: bitte das Lehrprogramm für OEst beachten!
56-012 (5 LP) 56-012 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)
56-012 (5LP) 56-012 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)
56-012 (OEst)	Osteuropastudien: bitte das Lehrprogramm für OEst beachten!
Kommentare/Inhalte	

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-013
<p>Nach einem Überblick zu Geschichte und zur Landnutzung im Zeichen des Klimawandels in den einführenden Sitzungen ist der zweite Teil der LV (mit kurzen studentischen Beiträgen) vor allem der nomadischen Wirtschafts- und Lebensweise und den Veränderungen in den Eigentums- und Organisationsformen gewidmet. Abwanderung vom Land in die Hauptstadt bzw. ins Ausland, die Verarmung weiter Teile der Bevölkerung, staatliche und nicht-staatliche Initiativen der Armutsbekämpfung sind ebenso Themen des dritten Teils der LV wie auch Popkultur, Konsumverhalten, soziale Medien und Verschiebungen im familiären Zusammenleben. Dieser dritte Teil umfasst mehrere Termine, die jeweils von zwei oder drei Studierenden inhaltlich gestaltet werden sollen. Im letzten Teil der LV werden die einzelnen Aspekte zusammengeführt, die Ergebnisse der Reformen seit 1990 bewertet und schließlich die Perspektiven der Landnutzungs- und Einkommensentwicklung erörtert.</p>	
<p>Vorgehen</p> <p>Lernziel ist die Analyse der Mechanismen sozialen Wandels und wachsender ökonomischer Ungleichheit in einer Gesellschaft, die sich nach wie vor stark mit einer nomadischen Lebensweise identifiziert. Voraussetzungen für den Erwerb von 3 bzw. 4 LP sind: regelmäßige und aktive Teilnahme, eine Kurzpräsentation (ca. 15 min.) ODER die Mitwirkung an der Gestaltung einer Sitzung (knapp 90 min.). Für den Erwerb von 5 bzw. 6 LP ist zusätzlich eine schriftliche Arbeit von mindestens 15 bzw. 20 Seiten Länge zu verfassen.</p>	

LV-Nummer	56-014		
LV-Art/Titel	Indigene in Lateinamerika – zwischen Marginalisierung und Selbstorganisation (V1 & LAsT) <i>Indigenous People in Latin America - between Marginalisation and Self-Organisation</i>		
Zeit	2stündig, dienstags 16:00 bis 18:00 Uhr		
Ort	ESA West, Raum 222		
Dozent:in	Mijal Gandelsman-Trier		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Diese Lehrveranstaltung richtet sich auch an LAsT-Studierende (10 TN).
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-013 (5 LP) 56-013 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-013 (5 LP) 56-013 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V, ETH-FWB intern FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V, ETH-FWB intern		
56-013 (5 LP) 56-013 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
56-013 (5LP) 56-013 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
56-013 (LAsT)	LAsT-Studierende: bitte das Lehrprogramm für LAsT beachten! Teilnahme mit Studienleistung im LAsT- MA-WB können je nach Anmeldung 3 LP oder 5 LP absolviert werden.		

Kommentare/Inhalte

Indigene in Lateinamerika sind in den vergangenen Jahrzehnten zu wichtigen Akteur:innen des Subkontinents geworden. In vielen Staaten Lateinamerikas bildeten sich indigene Organisationen heraus, die gegen ökonomische, soziale, politische und kulturelle Ausgrenzung kämpfen. Sie treten für die Anerkennung indigener Rechte ein und für Selbstbestimmung. Diese rezenten indigenen Bewegungen stehen im Fokus des Seminars.

Die Formation neuer indigener Selbstrepräsentationen wird im Kontext lokaler, nationaler und globaler Transformationsprozesse thematisiert. Ein Ausgangspunkt der Analyse sind die unterschiedlichen Formen historischer und gegenwärtiger nationalstaatlicher „Indianerpolitik“, der differente Modelle nationaler und ethnischer Identität der lateinamerikanischen Staaten zugrunde liegen. Für ein ethnologisches Verständnis der Konstruktion von Zugehörigkeit und Differenz beschäftigen wir uns einführend mit den Konzepten von Ethnizität und Indigenität. Im weiteren Verlauf des

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-014
Seminars geht es um eine vergleichende Analyse von Fallbeispielen aus verschiedenen Ländern und Regionen des Subkontinents. Die Rolle indigener Gruppen soll dabei im Kontext der jeweiligen staatlichen Politik untersucht werden.	
Vorgehen Wechselnde Arbeitsformen: Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte, Erstellung eines Lernjournals, Recherche-Aufgaben, Gruppenarbeit, Präsentation eines Textes (bei 3 LP) bzw. eines Fallbeispiels (bei 5 LP), Verfassen einer Hausarbeit (bei 5 LP). Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen.	
Lernziele Verstehen und Anwenden von theoretischen Ansätzen im Kontext der ethnologischen Forschung zu Lateinamerika; Kenntnisse zu Indigenität in Lateinamerika; Erarbeitung von Fallbeispielen und vergleichende Analyse; Vertiefung regionaler Kenntnisse.	

LV-Nummer	56-015		
LV-Art/Titel	Race and Racism in the Americas (V1) <i>Race and Racism in the Americas</i>		
Zeit	2stündig, dienstags 14:00 bis 16:00 Uhr		
Ort	ESA West, Raum 222		
Dozent:in	Jonas Bens		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Die Lehrsprache ist Englisch. Dieses Seminar richtet sich auch an ERASMUS-Studierende. Lehrveranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „MenschenBilder“
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-011 (5 LP) 56-011 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-Kultur		
56-011 (5 LP) 56-011 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V, ETH-FWB intern FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V, ETH-FWB intern, WB-Kultur		
56-011 (5 LP) 56-011 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), WB-Kultur		
56-011 (5LP) 56-011 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte Since the beginning of the colonial conquest in the late 15 th century, the Americas are characterized by pervading politics of race, racialization, and racism. Race is constantly mobilized to govern populations, exert power, perpetrate violence, and legitimize inequality. Focusing on anthropological perspectives and covering different regional contexts from South, Central and North America, this course investigates the diverse intersections of indigeneity and blackness in different arenas: rural and urban marginalization, the politics of sexuality and intimacy, migration and labor relations, education and social mobility, and legal and political struggles for rights — thereby putting contemporary phenomena in historical perspective.			
Vorgehen In this course, which requires substantial close reading, students discuss chapters of ethnographic books that critically examine race and racism in the Americas from an anthropological perspective.			
Literatur Stuesse, Angela. 2016. <i>Scratching Out a Living: Latinos, Race, and Work in the Deep South</i> . Berkeley: University of California Press.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-016		
LV-Art/Titel	Medizinethnologie (V2) <i>Medical Anthropology</i>		
Zeit	2stündig, montags 12:00 bis 14:00 Uhr, und Blocktermin am Freitag, den 12.01.24 (10:00 bis 17:00 Uhr)		
Ort	ESA West, Raum 222		
Dozent:in	Laila Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Ja: 20 TN	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-015 (5 LP) 56-015 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-015 (5 LP) 56-015 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-FWB intern FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-FWB intern		
56-015 (5 LP) 56-015 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
56-015 (5 LP) 56-015 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte			
Die Medizinethnologie (engl. Medical Anthropology) ist eine Subdisziplin der Ethnologie, die sich mit Phänomenen von Krankheit, Heilung und Gesundheit in unterschiedlichen Gesellschaften und kulturellen Zusammenhängen auseinandersetzt. Dieses Thema gewinnt nicht nur nach der Corona-Pandemie und ihren vielfältigen lokalen und globalen gesellschaftlichen Konsequenzen an Bedeutung, sondern auch angesichts der derzeitigen massiven Gesundheitskrisen und Epidemien im Globalen Süden (Ebola, HIV, Tuberkulose, NCDs, etc.). Ferner müssen mit den transnationalen Formen der Migration und den damit einhergehenden unterschiedlichen Vorstellungen und Praktiken in Bezug auf „Krankheit“ und „Heilung“ in den Blick genommen werden. Hier gilt es besonders kritische Fragen nach Kulturalisierungs- und Diskriminierungserfahrungen im Kontext der medizinischen Behandlung zu untersuchen und zu diskutieren.			
Vorgehen			
Im Rahmen des Seminars soll zum einen anhand von exemplarischen Fallbeispielen eruiert werden, wie in einzelnen Gesellschaften gesundheitsbezogene Themen mit anderen Aspekten des sozialen, kulturellen und religiösen Lebens verknüpft sind; dabei sollen klassische medizinethnologische Theorien und Ansätze vorgestellt werden. Zugleich steht im Vordergrund, wie sich Vorstellungen und Handlungen mit Bezug auf Gesundheit und Krankheit in einer immer stärker vernetzten und globalisierten Welt wandeln, aber auch welche Interdependenzen heutzutage zwischen Medizin, Macht und Ökonomie bestehen. Schließlich sollen auch Forschungsmöglichkeiten und praktische Arbeitsfelder für angehende Ethnolog:innen vorgestellt werden. Anhand kleinerer empirischer Übungen im Rahmen des Seminars sollen dann auch die Themen um Medizininstitutionen, alternative Medizin und Arzt-Patienten-Beziehungen erfahrbar gemacht werden. Neben Schlüsselkonzepten und grundlegenden theoretischen Konzepte der Medizinethnologie werden auf der Basis von ethnographischen Fallstudien die unterschiedlichen Standpunkte, Perspektiven und Herangehensweisen der Ethnolog:innen mit Bezug auf Krankheit, Heilung und Gesundheit betrachtet. Themen wie Biomedizin (Genetik, Reproduktion, etc.), geistig-seelische Gesundheit (Depressionen, etc.), psychosoziale Gesundheit, Gesundheit und Rassismus /Ausgrenzung (Übergewicht; Diabetes), Anthropologie des Körpers, u.a. sollen im Rahmen des Seminars beleuchtet werden. Geplant ist auch eine Exkursion zum Medizinhistorischen Museum des UKE.			
Literatur (Auswahl)			
Greifeld, Katarina. 2013. Einführung in die Medizinethnologie. Berlin: Reimer Verlag.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-017		
LV-Art/Titel	Ethnologie und Klimawandel (V2) <i>Anthropology and Climate Change</i>		
Zeit	2stündig, mittwochs 12:00 bis 14:00 Uhr		
Ort	ESA West, Raum 222		
Dozent:in	Lena Borlinghaus-ter Veer		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-016 (5 LP) 56-016 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-016 (5 LP) 56-016 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-FWB intern FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-FWB intern		
56-016 (5 LP) 56-016 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
56-016 (5 LP) 56-016 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte „Jahrhundertsommer“, Überflutungen und Wasserknappheit - auch in Deutschland ist der Klimawandel längst zu einem real erfahrbaren Phänomen geworden. Der mediale Diskurs um die Klimakrise und ihre Folgen ist dabei stets politisch aufgeladen, jedoch wurde das Forschungsfeld ‚Klimawandel‘ lange Zeit in erster Linie als Thema der Naturwissenschaften verstanden. In diesem Seminar möchten wir uns Klimawandel – als Diskurs und physischer Realität - aus ethnologischer Perspektive nähern. Im Rahmen verschiedener thematischer Einheiten werden wir die „Ethnologie des Klimawandels“ kennenlernen und uns dabei einen Überblick über die zentralen Fragestellungen und bisherigen theoretischen und methodischen Herangehensweisen an dieses noch verhältnismäßig junge Forschungsfeld erarbeiten. Themenfelder werden u.a. sein: Wetter als erfahrbare Dimension des Klimawandels, das Spannungsverhältnis zwischen lokalem (Wetter)Wissen und wissenschaftlichen Klimamodellen, die Konstruktion von Risiko, Klimamigration, Vulnerabilität und Agency, die Frage der Schuld sowie Klimawandel und globale Gerechtigkeit. Dabei wird uns stets die Frage begleiten, welche Rolle ethnologische Forschung im Kontext von Klimawandel einnimmt und zukünftig einnehmen könnte.			
Lernziele Kennenlernen des ethnologischen Forschungsfeldes „Klimawandel“, Überblick über die bisherige ethnologische Auseinandersetzung mit Wetter und Klima(wandel), kritische Reflexion zentraler Konzepte.			
Vorgehen Für den Erwerb der Leistungspunkte wird regelmäßige Textlektüre, regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie eine Präsentation bzw. die Mitgestaltung einer Sitzung erwartet. Bewertungsgrundlage ist eine abschließende wissenschaftliche Hausarbeit (12-15 Seiten).			

LV-Nummer	56-018		
LV-Art/Titel	The Anthropology of Emotions (V2) <i>The Anthropology of Emotions</i>		
Zeit	2stündig, freitags 10:00 bis 12:00 Uhr		
Ort	ESA West, Raum 222		
Dozent:in	Julian Sommerschuh		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-018		
			Die Lehrsprache ist Englisch. Das Seminar richtet sich auch an ERASMUS-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-017 (5 LP) 56-017 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-017 (5 LP) 56-017 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-FWB intern FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-FWB intern		
56-017 (5 LP) 56-017 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
56-017 (5 LP) 56-017 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte			
Fear, sadness, anger, happiness, joy, and love – human life is an emotional affair. What is the place we should give to the emotions, as anthropologists, and as people living a life? Are emotions animal energies or are they infused with intelligence and judgement? Can our emotions tell us what to do? In the first half of the seminar, we work towards a theory of the emotions by reviewing classical texts from philosophy and anthropology. In the second half of the seminar, we think about the emotions in relation to the climate crisis. What emotions are triggered by the crisis, and what role can emotions play in changing human behaviour for the better? Can love of nature be a force for good?			
Vorgehen			
This course is based on in-depth discussions of key texts in the anthropology and philosophy of emotions. We will also design and carry out a small ethnographic field study on climate emotions within the urban area of Hamburg.			
Literatur			
Beatty, A. (2014), Anthropology and emotion. J R Anthropol Inst, 20: 545-563. https://doi.org/10.1111/1467-9655.12114			

Abschlussphase

LV-Nummer	56-020		
LV-Art/Titel	BA-Abschlusskolloquium <i>Preparing and Writing Your BA Thesis</i>		
Zeit	2stündig, mittwochs 10:00 bis 12:00 Uhr		
Ort	ESA West, Raum 223		
Dozent:in	Jonas Bens		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-020 (2 LP) 56-020 (2 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-Abschluss FSB 12/13: ETH (FSB 12/13)-Abschluss		
56-020 (2 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte			
In der Bachelorarbeit haben die Studierenden die Gelegenheit, ihre regionalen und thematischen Interessen im Schreiben eines längeren Textes zu vertiefen und dabei eigene Ideen umzusetzen. Dieses Kolloquium begleitet Studierende bei diesem Prozess der Abschlussarbeit. Die Studierenden haben die Möglichkeit ihre Ideen für Abschlussarbeiten vorzustellen und sich gegenseitig Feedback zu geben. Für die Teilnahme am BA-Kolloquium ist die Anmeldung über STINE erforderlich.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-020
Lernziele	In diesem Kolloquium lernen die Studierenden Grundlegendes über Themenwahl, die Eingrenzung des Themas, die Erarbeitung einer Fragestellung, die Gliederung der Arbeit, die Planung des Schreibprozesses, sowie Strategien der Argumentation.
Vorgehen	Im BA-Abschlusskolloquium werden grundlegende Fragen zur Erstellung der Bachelorarbeit sowie Beispiele für sehr gute Arbeiten gemeinsam besprochen. Studierende stellen ihre Ideen für Abschlussarbeiten vor und erhalten Feedback von ihren Kommiliton:innen.
Literatur	Aktuelle Bachelorarbeiten am Institut für Ethnologie der Universität Hamburg: https://www.ethnologie.uni-hamburg.de/studium/ba-arbeiten1.html .

Optionalbereich

LV-Nummer	56-021		
LV-Art/Titel	Wozu Ethnologie? Ein Wegweiser durch das Studium der Ethnologie und seine praktischen Aspekte <i>Why Anthropology? A Guide through the Study of Anthropology and its Practical Aspects</i>		
Zeit	2stündig, dienstags 16:00 bis 18:00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 223		
Dozent:in	Michael Pröpfer		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-021 (2 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 12/13: ETH-ABK, ETH-FWB intern		
Kommentare/Inhalte Die LV „Wozu Ethnologie?“ ist ein Format, das allen BA-Studierenden eine Hilfestellung und einen Wegweiser durch das Studium der Ethnologie und seine praktischen Aspekte (u.a. Richtlinien, Praktika, Optionalbereich, FSB etc.) bietet. Die Teilnahme ist freiwillig und wird allen BA-Studierenden einmal im Verlauf ihres Studiums empfohlen. Speziell Studierende in der Eingangsphase (E-Modul) sind aufgefordert, dieses Angebot zu nutzen. Das Seminar wird nach einer Einführung weitgehend nach dem Flipped-Classroom-Prinzip unterrichtet, d.h. Sie erhalten vorbereitete Lerninhalte, die Sie zu Hause durcharbeiten und deren Diskussion und Anwendung im Unterricht geschieht. Für die Teilnahme an Präsenzbestandteilen, die Erarbeitung der asynchronen Lerninhalte und die Teilnahme an den Sitzungen und Konsultationen werden 2 LP angerechnet.			

LV-Nummer	56-022		
LV-Art/Titel	Visual Anthropology 1 (Audio & Photo) (ABK-B: ethnographischer Film) <i>Visuelle Anthropologie 1 (Audio und Foto)</i>		
Zeit	4stündig, 10:00 bis 14:00 Uhr an den folgenden Terminen: 03.11.23, 10.11.23, 17.11.23, 08.12.23, 12.01.24, 26.01.24, 02.02.24		
Ort	ESA W, Raum 223		
Dozent:in	Julia Berg		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-022		
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-022 (5 LP) 56-022 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 12/13: ETH-ABK		
56-022 (5 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte			
<p>Grundlagen des audio-visuellen Forschens und Erzählens - Schwerpunkt Audio (Sound) und Bild (Fotografie). Studierende lernen verschiedene Techniken und Methoden des Arbeitens mit Fotografie und Audio kennen. Praktische Einführungen und Übungen werden ergänzt durch eine theoretisch-historische Komponente. Anhand der Praxis-Erfahrungen reflektieren wir die eigene Rolle als Forschende bzw. Gestaltende von audio-visuellen Inhalten, Herausforderungen der (audio-visuellen) Feldforschung und Formen der Kollaboration mit Protagonist:innen. Im Arbeiten mit audio-visuellem Material wird die Frage nach Repräsentation und Autor:innenschaft besonders anschaulich: In der Situation im Feld gibt es etliche Möglichkeiten, Bilder und Sounds auf-zunehmen und später zu einer narrativen Struktur zusammenzufügen – und damit jeweils unterschiedliche Wirkungen zu erzielen. Neben klassischen Formen der (audio-visuellen) teilnehmenden Beobachtung und dem Interview/Gespräch erproben wir auch verschiedene Formen der Kollaboration: In welcher Weise können Informant:innen/Protagonist:innen am Projekt mitwirken? Was bedeutet der kollaborative Prozess für unsere Arbeit? Welche Möglichkeiten entstehen durch Formen des digitalen Austauschs?</p> <p>Ausblick: Im Modul „Visuelle Anthropologie“ erproben Studierende Grundlagen des audio-visuellen Forschens und Erzählens mit digitalen Mitteln (digital Storytelling). Der Schwerpunkt im Wintersemester liegt auf den Bereichen Audio und Bild (Fotografie). Dies bildet eine Grundlage für die Arbeit mit Bewegtbild (Video), die ggf. im Sommersemester thematisiert wird.</p>			
Vorgehen			
<p>Theoretische und praktische Teile ergänzen sich. Die Teilnehmenden erhalten anhand von Texten, Bild- und Sound-Beispielen einen Einblick in Methoden und Debatten der Visuellen Anthropologie bzw. der Sensory Ethnography. Diese dienen als Grundlage und Anregung für eigene praktische Übungen. Für die Praxis (Audio und Fotografie) erhalten Studierende Einführungen in Audio-Aufnahme, Audio-Schnitt, Basics der Fotografie; sowie Methoden der qualitativen Forschung mit audio-visuellen Mitteln (Photo-Elicitation-Interviews, Photo-Voice, teilnehmende Beobachtung u.ä.).</p> <p>Wöchentlich sollen Studierende kleine praktische Übungen durchführen, zunächst zuhause, dann in einem Feld ihrer Wahl. Über den Zeitraum des Semesters führen Studierende so eine erste ‚audio-visuelle Feldforschung‘ durch. Im Seminar besprechen wir die Arbeiten der Studierenden, geben Feedback und reflektieren Fragen von Repräsentation, Kollaboration und Autor:innenschaft. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audio-Aufnahme (mit Smartphone o.a. digitalem Aufnahmegerät) • Audio-Schnitt (Software Audacity) • Wahrnehmungsübungen Sound: Sound-Walk, ‚Earcleaning‘, Soundscape (M. Schaffer) • Beispiele Klang-collagen / Musique Concrete • Erstellen einer Klangcollage / eines Hörstücks • Photo-Voice • ‚Photo-Elicitation‘-Interview • Fotografie-Grundlagen: Perspektive, Ausschnitt, Schärfe, Licht, etc. (ggf. Vertiefung: Belichtung; Blende, Verschlusszeit, ISO) - Erstellen eine Foto-Strecke • Beispiele dokumentarische Fotografie • Foto-Film 			

LV-Nummer	56-1002		
LV-Art/Titel	Kulturwissenschaftliche Ansätze in Beratung und Coaching <i>Cultural approaches in coaching and consulting</i>		
Zeit	mehrstündig, Blockseminar freitags 09:00 – 17:00 Uhr 24.11.23, 01.12.23, 15.12.23		
Ort	ESA West, Raum 223		
Dozent:in	Laura Glauser		
Kontingenz Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Ja: 18 TN	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-1002		
			Auch unter „Zentrale Lehrangebote des Fachbereichs“.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1002 (4 LP) 56-1002 (4 LP)	Ethnologie-Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 12/13: ETH-ABK		
	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR		
56-1002 (4 LP)	Ethnologie-Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte			
<p>Im Bereich Coaching und Beratung gewinnen kulturwissenschaftliche Ansätze und Methoden vermehrt an Bedeutung. So wird immer mehr erkannt, wie viel sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven und Herangehensweisen zu diesem Arbeitsfeld beitragen können.</p> <p>Dieses Seminar führt zu Beginn kurz in ausgewählte Themen der ethnologischen und kulturwissenschaftlichen Organisationsforschung ein und vermittelt dann praxisnah Methoden, Instrumente sowie Herangehensweisen der Beratung. Dabei erfolgt auch eine Auseinandersetzung mit der speziellen Rolle von anwendungsorientiert arbeitenden Kulturwissenschaftler:innen im Kontext von Organisationen und Unternehmen. Zudem vermittelt das Seminar Einblicke in den Praxisbezug des Studiums und fragt nach Anwendungsmöglichkeiten von sozial- und kulturwissenschaftlichen Themen, Ansätzen und Methoden im Feld der Beratung. Auch wird der Frage nachgegangen, welche zusätzlichen Qualifikationen und Erfahrungen für dieses Feld relevant sein könnten. Eine Vielzahl von Methoden und Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten fördern den gemeinsamen Austausch und den eigenen Reflexionsprozess.</p> <p>Schließlich vermittelt das Seminar konkrete Einblicke in das Berufsfeld der Beratung und führt in Praxis- und Anwendungsfelder ein. So spielt Beratung und Coaching in vielen Arbeitsfeldern eine wichtige Rolle, wie z.B. in der Entwicklungszusammenarbeit, im Bildungssektor, im Bereich Migration und Flucht wie auch in sozialen oder wirtschaftsnahen Tätigkeitsfeldern. Dieses Seminar unterstützt die Teilnehmenden dabei, ihre beruflichen Wünsche und Ziele zu reflektieren und mögliche Schritte zu durchdenken.</p>			
<p>Für diese Veranstaltung gilt eine Teilnahmebegrenzung. Ein besonderes Anmeldeverfahren ist vorgesehen. Bitte lesen Sie den Leitfaden für die Anmeldungen in STiNE: https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/stine-anleitungen.html</p>			
Leistungsanforderungen			
<p>Das Blockseminar richtet sich an Bachelorstudierende (ABK-Bereich, Wahlbereich), Masterstudierende (Wahlbereich) der Ethnologie. Für den LP-Erwerb ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Es wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, ein Kurzreferat zu halten und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.</p>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

2: MASTER

WICHTIGER HINWEIS:

Im Rahmen des Freien Wahlbereichs im Master steht den Masterstudierenden der Besuch aller Lehrveranstaltungen des ETH-BA-Studiengangs (Abschnitt „I. Bachelor“ des Lehrprogramms) sowie zusätzlicher Veranstaltungen aus dem MA-WB-Kultur (ausgewählte Veranstaltungsangebote des Fachbereichs Kulturwissenschaften) offen, sofern diese nicht bereits während des BA-Studiums absolviert worden sind. Bitte achten Sie auf die Angabe: Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG).

LV-Nummer	56-030		
LV-Art/Titel	Master-Kolloquium <i>Colloquium for MA Students</i>		
Zeit	2stündig, montags 12:00 bis 14:00 Uhr		
Ort	ESA West, Raum 223		
Dozent:in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-030 (2 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Feldforschungspraktikum FSB neu (20/21): ETH-MA Abschluss		
56-030 (2 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA Feldforschungspraktikum FSB alt (10/11): ETH-MA Abschluss		
Kommentare/Inhalte			
Das Ziel dieses Kolloquiums besteht darin, Sie bei der Anfertigung Ihrer Masterarbeit zu unterstützen – unabhängig davon, ob Sie bisher nur eine allgemeine Vorstellung vom Inhalt Ihrer Arbeit haben oder sich bereits im Schreibprozess befinden. Die Studierenden stellen das Thema und die Fragestellung sowie den Stand der Arbeit vor, ggf. auch Aspekte der Forschungsethik, Methoden, die Datenauswertung und die theoretische Einbettung. Das Kolloquium ist ein Forum, in dem alle Probleme der Themenfindung und Forschung in konstruktiver Weise erörtert werden können.			
Vorgehen			
Für Master-Studierende ist die zweimalige Teilnahme am Masterkolloquium verpflichtend: Einmal im Modul Feldforschungspraktikum und einmal im Abschlussmodul (kurz vor bzw. parallel zum Schreibprozess der MA-Arbeit). Die Präsentation im Master-Kolloquium wird jeweils mit 2 LP kreditiert, jedoch nicht benotet.			

LV-Nummer	56-031		
LV-Art/Titel	Anthropologie und Materialität (Seminar Forschungsschwerpunkte des Instituts) <i>Anthropology and Materiality (Focal Research Areas of the Institute)</i>		
Zeit	2stündig, montags 14:00 bis 16:00 Uhr		
Ort	ESA West, Raum 223		
Dozent:in	Jonas Bens		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-031 (5 LP) 56-031 (3 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Theorie (Seminar Forschungsschwerpunkte des Instituts) FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
56-031 (6 LP) 56-031 (6 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA-Theorie (Seminar Forschungsschwerpunkte des Instituts) ODER FSB alt (10/11): ETH-MA-Theorie (Oberseminar Forschungsschwerpunkte des Instituts)		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-031
56-031 (3 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)
Kommentare/Inhalte	
Kultur und Gesellschaft sind immer auch materielle Arrangements. Traditionell hat die Ethnologie, die sich besonders in Europa als Sozial- und Geisteswissenschaft versteht, ihre Untersuchungsgegenstände nicht immer grundlegend auf ihre materielle Dimension hin analysiert. War die Auseinandersetzung mit Materialität bis in die 1990er Jahre hinein auf bestimmte Teilgebiete des Fachs (zum Beispiel Museumsanthropologie, Wirtschaftsanthropologie) oder bestimmte Perspektiven (z.B. marxistische Ansätze, <i>material culture studies</i>) beschränkt, hat sich das Fach in den vergangenen Jahren und im Zuge des „New Materialism“ grundlegend gewandelt. Inzwischen ist anerkannt, dass sich keine Ethnographie machen lässt, ohne Materialität ernst zu nehmen. In dieser Veranstaltung wird das Verhältnis von Anthropologie und Materialität grundlegend besprochen. Dabei werden konzeptuelle Perspektiven aus dem „new materialism“ aufgearbeitet. Wir besprechen neuere Ansätze wie die Actor-Network-Theory, Agential Realism, Entanglement Theory, Material-Engagement Theory, Affekt und Materialität und gehen auf die Konsequenzen für die ethnographische Methode ein. Außerdem diskutieren die Studierenden neuere Ethnographien, die materielle Dimensionen in den Vordergrund der Analyse rücken.	
Lernziele	
Die Studierenden lernen theoretische und methodische Werkzeuge zur Analyse der materiellen Dimension von Kultur und Gesellschaft.	
Vorgehen	
In diesem leseintensiven Seminar diskutieren die Studierenden sowohl konzeptuelle Texte, die grundlegende und neuere theoretische Ansätze behandeln als auch Kapitel aus neueren Ethnographien, die sich mit Materialität aus anthropologischer Perspektive auseinandersetzen.	
Literatur	
Coole, Diana, and Samantha Frost, eds. 2010. <i>New Materialisms: Ontology, Agency, and Politics</i> . Durham: Duke University Press.	

LV-Nummer	56-032		
LV-Art/Titel	Forschungsdesign <i>Research Design</i>		
Zeit	2stündig, donnerstags 10:00 bis 12:00 Uhr		
Ort	ESA West, Raum 223		
Dozent:in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Die Lehrveranstaltung richtet sich auch an LAST-Studierende (mit 2 Plätzen).
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-032 (6 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Methoden		
56-032 (6 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA Methoden		
56-032 (LAST)	Bitte das Lehrprogramm für LAST beachten!		
Kommentare/Inhalte			
Keine Forschung kann ohne ein Mindestmaß an Planung durchgeführt werden. Allerdings variiert der Grad an Reflektion und Planung in ethnographischen Forschungsprojekten beträchtlich. Das Seminar soll deshalb zentrale Dimensionen der Forschungsplanung, des <i>Research Designs</i> , vorstellen. Hierzu zählen etwa der Umgang mit Zeit (synchrones vs. diachrones Vorgehen) und Raum (single-sited vs. multi-sited). Aber auch die Auswahl von Informant:innen und die Kombination von Methoden (z.B. qualitative und quantitative Methoden) werden diskutiert. Auf diese Erkenntnisse aufbauend werden wir uns im Seminar anhand von ethnographischen Artikeln, die Sie auswählen, mit der Umsetzung von Forschungsdesigns beschäftigen. Diese Beispiele aus der ethnographischen Praxis sollen Ihnen helfen, eigene Ideen für Ihre Feldforschungsplanung zu entwickeln und zu konkretisieren. Das Seminar richtet sich an Masterstudierende im ersten Semester.			
Lernziele			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-032
In Vorbereitung Ihrer Feldforschungsübung ist es notwendig, dass Sie sich mit verschiedenen Möglichkeiten der Forschungsplanung und Forschungsumsetzung vertraut machen. Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse des Forschungsdesigns, die Ihnen helfen werden, eigene Forschungsideen in Forschungsprojekte umzuwandeln.	
Vorgehen Sie müssen regelmäßig und aktiv am Seminar teilnehmen. Aktive Teilnahme bedeutet, dass Sie die Seminarlektüre lesen, reflektieren und diskutieren. Darüber hinaus müssen Sie ca. fünf von Ihnen auszuwählende ethnographische Artikel analysieren und Ihre Ergebnisse im Seminar vorstellen. In einer abschließenden Hausarbeit sollen Sie dann zwei Forschungsdesigns miteinander vergleichen. Sie können zum Beispiel zwei kontrastierende Designs für Ihre eigene Forschung entwickeln und vergleichen. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie 6 LP.	

LV-Nummer	56-033		
LV-Art/Titel	Ethnographisches Lesen und Schreiben <i>Reading and Writing Ethnographic Texts</i>		
Zeit	2stündig, donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr plus Block-Termin (Freitag, 26.01.2024, 10:00 bis 17:00 Uhr)		
Ort	ESA West, Raum 223		
Dozent:in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-033 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Methoden		
56-033 (2 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA Ethnographie oder ETH-MA Kulturtheorie/-vergleich (jeweils als Seminar Ethnologische Texte schreiben)		
Kommentare/Inhalte Das Seminar richtet sich an Masterstudierende am Anfang Ihres Studiums. Idealerweise besuchen Sie dieses Seminar im ersten Semester ihres Masterstudiums. Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen ethnographischen Schreibstilen und rhetorischen Möglichkeiten der ethnographischen Darstellung. John Van Maanens Buch ‚Tales of the Field‘ (2001 [1988]) und (ergänzend) die Arbeit ‚How to Read Ethnography‘ (2007) von Paloma Gay y Blascos und Huon Wardles sollen dabei als Grundlage dienen, um sich verschiedener Schreibkonventionen innerhalb des Fachs bewusst zu werden. Die so gewonnenen Erkenntnisse sollen dann anhand des Schreibens eigener Texte geübt werden sowie auf Arbeiten deutschsprachiger Ethnolog:innen angewendet werden. Das Seminar ist somit auch eine Vorbereitung für Ihre Feldforschungsübung.			
Literatur Paloma Gay y Blascos und Huon Wardles 2007: <i>How to Read Ethnography</i> . London. Routledge. Van Maanen, John 2001 [1988]: <i>Tales of the Field</i> . Chicago. Chicago University Press.			

LV-Nummer	56-034		
LV-Art/Titel	Ethnographische Schreibwerkstatt <i>Writing Ethnography</i>		
Zeit	2stündig, mittwochs 16:00 bis 18:00 Uhr		
Ort	ESA West, Raum 223		
Dozent:in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-034
56-034 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Wahlpflichtmodul Ethnographie (als Seminar Ethnographische Schreibwerkstatt) ODER ETH-MA Wahlpflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich (als Seminar Ethnographische Schreibwerkstatt)
56-034 (1 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA Abschlussmodul (als Schreibwerkstatt)
Kommentare/Inhalte Das Seminar richtet sich an Masterstudierende gegen Ende des Studiums. Schwerpunkt ist das Schreiben eigener ethnographischer Texte. Sie werden ethnographische Texte zu Situationen, Fällen und Erlebnissen während Ihres Feldforschungspraktikums bzw. während Ihrer Feldforschung schreiben, die wir dann gemeinsam diskutieren. Um teilzunehmen, müssen Sie deshalb Ihre Feldforschung (entweder für das Feldforschungspraktikum oder für die Masterarbeit) abgeschlossen haben. Bitte beachten Sie: Die Schreibwerkstatt wird nur regelmäßig im Wintersemester angeboten! Im kommenden Sommersemester findet möglicherweise KEINE Schreibwerkstatt statt.	
Lernziele Sie erlernen das Schreiben ethnographischer Texte.	

LV-Nummer	56-035		
LV-Art/Titel	Angeleitetes Selbststudium (Vorbereitung des Feldforschungspraktikums) <i>Directed Individual Study (Preparing Your Ethnographic Field Training)</i>		
Zeit	-		
Ort	-		
Dozent:in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-035 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum		
56-035 (7 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Theorie		
Kommentare/Inhalte Entwicklung einer ethnologischen Fragestellung auf der Grundlage vorhandener Literatur, Operationalisierung der Fragestellung, Vorbereitung des Feldforschungspraktikums. Studierende kontaktieren zu Beginn des Selbststudiums die Studienfachberatung (MA) und dann eine Professorin/einen Professor zur Anleitung und Absprache der Organisation.			

LV-Nummer	56-036		
LV-Art/Titel	Feldforschungspraktikum <i>Ethnographic Field Training</i>		
Zeit	-		
Ort	-		
Dozent:in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-036 (10 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-036
56-036 (10 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum
Kommentare/Inhalte	
Das Feldforschungspraktikum ist obligatorisch für alle Studierenden im MA Ethnologie. Der Umfang beträgt etwa 4 Wochen. Danach ist ein Bericht zum Feldforschungspraktikum von circa 20 Seiten anzufertigen (u.a. Entwicklung der Fragestellung, Zugang zum Feld, Erfolge und Probleme bei der methodischen Umsetzung, Ausblick auf die weiteren Arbeitsschritte). Bitte kontaktieren Sie eine Professorin / einen Professor zur Absprache der Organisation (vgl. oben, 56-035).	

LV-Nummer	56-037		
LV-Art/Titel	Ethnographische Feldforschung <i>Ethnographic Field Research</i>		
Zeit	-		
Ort	-		
Dozent:in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG)	Teilnahmebegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende
Nein	Nein	Nein	Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-037 (15 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Ethnographie		
56-037 (17 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA-Modul Ethnographie		
Kommentare/Inhalte			
Die ethnographische Feldforschung ist der Hauptbaustein im Wahl pflchtmodul Ethnographie.			

LV-Nummer	56-038		
LV-Art/Titel	Angeleitetes Selbststudium (Umfassende Analyse von Sekundärliteratur) <i>Directed Individual Study (Comprehensive Analysis of Secondary Literature)</i>		
Zeit	-		
Ort	-		
Dozent:in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG)	Teilnahmebegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende
Nein	Nein	Nein	Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-036 (15 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Kulturtheorie/Vergleich FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Kulturtheorie/Vergleich		
Kommentare/Inhalte			
Die umfassende Analyse von Sekundärliteratur ist der Hauptbaustein im Wahl pflchtmodul Kulturtheorie/Vergleich.			

LV-Nummer	56-039		
LV-Art/Titel	Angeleitetes Selbststudium (Datenauswertung) <i>Directed Individual Study (Data Analysis)</i>		
Zeit	-		
Ort	-		
Dozent:in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-039		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-038 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Ethnographie oder Modul Kulturtheorie/Vergleich FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Ethnographie		
Kommentare/Inhalte Auswertung der während der ethnographischen Feldforschung erhobenen Daten (Wahlpflichtmodul Ethnographie) bzw. Auswertung der durch die umfassende Analyse von Sekundärliteratur vorliegenden Befunde (Wahlpflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich). Studierende kontaktieren zu Beginn des Selbststudiums die Professorin/den Professor zur Anleitung und Absprache der Organisation.			

3: UNIVERSITÄTSÖFFENTLICH

LV-Nummer	56-050		
Titel	Ethnologisches Kolloquium <i>Anthropological Lecture Series</i>		
Zeit	2stündig, dienstags 18:00 bis 20:00 Uhr		
Ort	ESA West, Raum 222		
Dozent:in	J. Otto Habeck & Laila Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-040 (0 LP)	-		
Kommentare/Inhalte Das Ethnologische Kolloquium ist ein Forum, in dem aktuelle Forschungsvorhaben und theoretische Positionen zur Diskussion gestellt werden. Das Kolloquium richtet sich neben den Mitarbeiter:innen und Doktorand:innen des Instituts an alle Studierenden, die Interesse an ethnographischen Forschungen und aktuellen theoretischen Diskussionen haben. Für die Teilnahme werden keine Leistungspunkte vergeben. Zu Beginn des Semesters werden alle Vorträge durch Aushang und auf der Institutshomepage bekanntgegeben.			

LV-Nummer	56-051		
LV-Art/Titel	Decolonizing Anthropology – eine selbstkritische Standortbestimmung in Forschung und Lehre (Vortragsreihe) <i>Decolonizing Anthropology - A Self-Critical Appraisal of the Current State of Research and Teaching (Lecture Series)</i>		
Zeit	2stündig, donnerstags 18:00 bis 20:00 Uhr		
Ort	Online-Termine: via Zoom Diskussionsrunde in Präsenz: Termine folgen		
Veranstalter:in	Alle teilnehmenden deutschsprachigen Ethnologie-Institute		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Vorträge teils in englischer, teils in deutscher Sprache Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-051
56-023 (2 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 12/13: ETH-ABK, ETH-FWB intern
56-023 (2 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)
<p>Kommentare/Inhalte</p> <p>Die Sozial- und Kulturanthropologie ist gegenwärtig in Fortführung früherer Arbeiten intensiv beschäftigt mit der Aufarbeitung der lange verdrängten und überlagerten Geschichte(n) ihrer kolonialen Verflechtungen, der kritischen Durcharbeitung ihrer Wissensbestände und Konzepte auf eurozentrische Verzerrungen, Rassismen und Diskriminierungen und der systematischen Reflexion und Weiterentwicklung kollaborativer Verfahren. Der Titel der geplanten Vorlesungsreihe Decolonizing Anthropology beschreibt zum einen die fortwährende Aufgabe, die facheigenen Wissensbestände zu dekolonisieren, d.h. den Ethnozentrismus des Faches durch eine Dekonstruktion kolonialer und hegemonialer Wissensformen in Vergangenheit und Gegenwart einer kritischen Untersuchung zu unterziehen. Zum anderen richtet Decolonizing Anthropology den Blick auf die Methoden, Wissensformen und Praktiken, die ein dekolonisierendes Potential entfalten können.</p> <p>Studierende und Lehrende an Ethnologie-Instituten in Österreich, der Schweiz und Deutschland sind eingeladen, in dieser Vorlesungsreihe die koloniale Vergangenheit des Faches genauso wie die schwächeren Genealogien antikolonialer Wissensgeschichten vielstimmig zu reflektieren, sich mit aktuellen Aufarbeitungsversuchen auseinanderzusetzen, und dabei besonders neue Formen der globalen Zusammenarbeit auszuloten. Die Vorlesung wird gemeinsam von Instituten der Sozial- und Kulturanthropologie und Ethnologie im deutschsprachigen Raum organisiert und richtet sich an Studierende aller Qualifizierungsstufen (BA-, MA-Studierende, Doktorand:innen), sowie an Forschende und Lehrende. Sie ermöglicht den Instituten, voneinander zu lernen und den Studierenden, in Kontakt zu treten und gemeinsam zu überlegen, wie eine dezentrierte Ethnologie der Gegenwart aussehen kann. Die Vorlesungsreihe möchte unter anderem auch Fragen adressieren, die mit Bezug auf Museen, Archive und Sammlungen, zur Geschichte eines massenhaften Objekt-Extraktivismus und zum Weiterleben kolonialer Strukturen aktuell diskutiert werden. Diese Diskussionen verbinden sich beispielsweise durch die weltweite „Black Lives Matter“-Bewegung, den Film „Der Vermessene Mensch“ und die Kontroversen über die Benin-Bronzen mit vielstimmigen und unterschiedlichen Öffentlichkeiten, auf die aktiv Bezug genommen werden soll.</p> <p>Während so gut wie alle Wissenschaften in koloniale Herrschafts- und Wissensstrukturen verstrickt waren, war die Ethnologie / Sozial- und Kulturanthropologie in besonderer Weise an der Legitimierung und Hinterfragung von Stereotypen, dem Raub und dem Zusammenraffen von Kulturgut und der Produktion und Durchsetzung unfairer globaler Wissenshierarchien beteiligt. Aus diesem Grund kommt dem Fach eine besondere Verantwortung in der Aufarbeitung kolonialer Vergangenheiten und postkolonialer Gegenwarten zu. Wissensgeschichtlich kann dabei an vielfältige Momente disziplinärer Reflexion angeknüpft werden: an die anti-rassistischen Ansätze und epistemologischen Systematisierungsversuche gegen Ende des 19. und im frühen 20. Jahrhundert, an die vereinzelt (De)Kolonisierungs-Debatten der 1970er Jahre, an Teile der Writing-Culture Debatte in den 1980ern bis hin zu den Ontologiedebatten, dem Konzept des Pluriversums, der kritischen Erforschung von „doing / undoing race and racism“ und Ethnographien zu Abolitionismus, Umwelt-Ungerechtigkeit, Ungleichheit, Rassifizierung und dem Leben in den Ruinen des globalen Kapitalismus heute (https://boasblogs.org/undoingraceandracism/). Wo steht die Sozial- und Kulturanthropologie in Bezug auf Ihre Selbsterneuerung in postmigrantischen Gesellschaften, aber auch hinsichtlich von wachsender Ungleichheit und Zerstörung von Lebenschancen weltweit? Was muss sich in der Disziplin, an den Hochschulen, in Forschung und Ausbildung mit Blick auf die Effekte kolonialer Strukturen bis in die Gegenwart weiterhin ändern? Welche Rolle spielt das Fach in der lange von Amnesie und Sprachzerstörung, Verleugnung und Beschönigung begleiteten gesellschaftlichen Nichtaufarbeitung / verspäteten Aufarbeitung des Kolonialismus?</p> <p>In dieser Vorlesungsreihe kuratieren die teilnehmenden Institute Projekte, Forschungen und Erfahrungen zu diesem Thema und erproben neue Gesprächs- und Dialogformen.</p> <p><i>Die Vorträge werden vsl. teils in englischer, teils in deutscher Sprache gehalten.</i></p> <p><i>Das Institut für Ethnologie der Universität Hamburg plant ein begleitendes Tutorium zu dieser Vorlesungsreihe. Informationen hierzu werden gesondert bekannt gegeben.</i></p>	

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Fachbereichsschwerpunkt der Kulturwissenschaften im WiSe 23/24 und SoSe 24: *MenschenBilder*

Wie betrachten wir die Menschheit? Wie sehen wir die anderen – und wie wollen wir von anderen gesehen werden? Diese Fragen sind von zentraler Bedeutung für die Kulturwissenschaften, die sich in ihrer Gesamtheit mit Darstellungen, Vorstellungen und Wahrnehmungen des Menschseins befassen. Offensichtlich und zugleich nicht leicht nachvollziehbar ist, wie sich Repräsentationen und Imaginationen des Körpers und der Seele über die Jahrhunderte gewandelt haben. Sei es in archäologischen Forschungen zu Höhlenmalereien oder kulturanthropologischen Studien zur körperlichen Selbstvermessung in der Gegenwart, sei es in mittelalterlichen Ikonographien, in Cyborg-Fantasien oder in totalitären Bildnissen gestählter Körper, sei es in der Geschichte des Balletts oder in Darstellungen von Ethnien und Kulturen durch Musik, auch mittels künstlicher Intelligenz: Überall begegnen wir der Frage der Motivation, der Legitimation und der Ausführung von MenschenBildern. Nicht selten fallen Repräsentationen aus dem Rahmen, gehen über die Normen ihrer Zeit hinaus, demonstrieren Devianz oder zeigen Alternativen oder Utopien des Menschseins auf.

Die zu diesem Schwerpunkt im Sommersemester 2024 angebotene Ringvorlesung wird MenschenBilder in ihrer Vielfalt und Widersprüchlichkeit analysieren – mit dem Ziel, künftige Fragestellungen und Forschungsschwerpunkte auszuloten.

Organisiert wird die Vorlesung von Jun.-Prof. Hanna Wimmer (Kunstgeschichte), Katharina Rhinow (FSR Kunstgeschichte), Prof. Dr. Otto Habeck (Ethnologie), sowie Prof. Dr. Frank Nikulka und Jun.-Prof. Tobias Mörtz (beide Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie).

Weitere Informationen und eine Übersicht aller im Schwerpunkt angebotenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter: <http://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/fachbereich/fachbereichsschwerpunkt.html>

Zentrale Lehrangebote im Fachbereich Kulturwissenschaften BA und MA

(Bitte beachten Sie zusätzlich das umfangreiche Angebot der einzelnen Fächer des FB im Wahlbereich Kultur BA und MA)

Klassische Archäologie

LV-Nr.	56-1004		
LV-Art/Titel	SE: Anonymität – Individualität – Persönlichkeit. Menschenbilder von der geometrischen Zeit bis in die Spätantike <i>SE: Anonymity – Individuality – Personality. People's images from the Greek Geometric Period to Late Roman Antiquity</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45, ESA W, 121, Beginn: 18.10.		
Dozent/in	Frank Hildebrandt*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „Menschenbilder“ Uni-Live: Nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB Klassische Archäologie: <i>V, NF-V, WB1-WB-Kultur</i>		
Kommentare/Inhalte:			
In der antiken Kunst- und Geistesgeschichte treten uns ganz unterschiedliche Konzepte entgegen, wie Menschen einander und sich selbst gesehen haben, wie sie Gesellschaft und Individuum in Literatur als auch in Bildwerken in Szene gesetzt haben. Anhand markanter Beispiele verschiedener Epochen nähern wir uns diesen Ideen an: Klageszenen auf attisch-geometrischen Vasen, Kouroi und Koren in der archaischen Zeit, die Bildnisse des Themistokles und Perikles, attische Grabdenkmäler der Spätklassik, Genrebilder des Hellenismus, Bilder von Elite und Unterschicht, Stilisierung und Idealisierung in römischer Zeit und die Frage einer Zäsur unter Diocletian und Konstantin. Zugleich gilt es, gattungsspezifische Eigenheiten in den Blick zu nehmen und auf die Frage von Realismus und Naturalismus einzugehen. Des Weiteren ist zu diskutieren, in welchem Verhältnis Menschenbilder, Bilder von Gottheiten und Heroen zueinander stehen.			
Lernziele:			
In einem weiten zeitlichen Bogen unter Berücksichtigung verschiedener Gattungen sollen Grundkenntnisse zum Menschenbild und seinem Wandel im antiken Griechenland und im Imperium Romanum vermittelt werden.			
Anforderungen:			
Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eine 35-minütigen Referats mit Anfertigung eines Handouts (Themen können nach Rücksprache gerne bereits vor Semesterbeginn übernommen werden)			

Systematische Musikwissenschaft

LV-Nr.	56-1008
LV-Art/Titel	SE: Musik und Recht
Zeit/Ort	2st Mo 16–18, MwInst Raum 1002
Dozent/in	Dr. Marc Pendzich
Weitere Informationen	

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kontingent Studium Generale: ja, 5	Teilnahmebegrenzung: nein	Block -LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Systematischen Musikwissenschaft Kontaktstudium: ja, 5
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB		
Kommentare/Inhalte Die Musik, die uns umgibt, ist wesentlich geprägt von den urheberrechtlichen Rahmenbedingungen, in denen sie komponiert, betextet, bearbeitet, produziert, veröffentlicht, stattfindet, aufgeführt, vertrieben, plagiiert, lizenziert und neu aufgenommen wird. Für die wissenschaftliche und berufliche Auseinandersetzung mit Musik ist die Kenntnis dieses rechtlichen Rahmens entscheidend und gehört zum Branchen-Know-how. Zentrale Aufgabe des Seminars „Musik und Recht“ ist es, Ihnen einen Ein- und Überblick über die Grundlagen und die wesentlichen Prinzipien der bundesdeutschen Urheberrechtsgesetzgebung und urheberrechtlichen Rechtsprechung in Form von einer Reihe jüngerer und älteren Fallbeispielen zu geben. Daneben ist ergänzend der US-Copyright-Ansatz sowie die Basis des internationalen Urheberrechts darzustellen. Im Anschluss an die sowohl aktuelle Aspekte einbeziehende als auch historisch herleitende Einführung obliegt es Ihnen, den Studierenden (die <i>mehr</i> als 2LP generieren möchten), sich mit Themen wie „Fallstricke der Band-Gründung“, „Die GEMA in der digitalen Welt“ oder „Bootlegs“ und „Ticketschwarzmarkt“ anhand der Literatur, der Gesetzestexte und bekannter Urheberrechtsfälle auseinanderzusetzen. Auch eigene Themenvorschläge sind möglich. Die Recherche-Ergebnisse werden in jeweils halbstündigen Referaten vorgestellt; die Abschlussthese der Referate bildet nachfolgend den Ausgangspunkt für die Diskussion im Plenum. In der abschließenden Sitzung ergreifen Sie, die Referent:innen des Seminars nochmals kurz das Wort und stellen – in äußerst knapper Form – mögliche Plagiate („Das klingt doch wie...?“) zur Diskussion. Außerdem tragen wir die Ergebnisse der Veranstaltungen zusammen, diskutieren diese und stellen sie in den popkulturellen Gesamtkontext.			

Ethnologie

LV-Nummer	56-1002		
LV-Art/Titel	Kulturwissenschaftliche Ansätze in Beratung und Coaching <i>Cultural approaches in coaching and consulting</i>		
Zeit	mehrstündig, Blockseminar freitags 09:00 – 17:00 Uhr 24.11.23, 01.12.23, 15.12.23		
Ort	ESA West, Raum 223		
Dozent:in	Laura Glauser		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Ja: 18 TN	Block-LV: Ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Ethnologie Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR Ethnologie FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 12/13: ETH-ABK		
Kommentare/Inhalte			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-1002
<p>Im Bereich Coaching und Beratung gewinnen kulturwissenschaftliche Ansätze und Methoden vermehrt an Bedeutung. So wird immer mehr erkannt, wie viel sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven und Herangehensweisen zu diesem Arbeitsfeld beitragen können.</p> <p>Dieses Seminar führt zu Beginn kurz in ausgewählte Themen der ethnologischen und kulturwissenschaftlichen Organisationsforschung ein und vermittelt dann praxisnah Methoden, Instrumente sowie Herangehensweisen der Beratung. Dabei erfolgt auch eine Auseinandersetzung mit der speziellen Rolle von anwendungsorientiert arbeitenden Kulturwissenschaftler:innen im Kontext von Organisationen und Unternehmen. Zudem vermittelt das Seminar Einblicke in den Praxisbezug des Studiums und fragt nach Anwendungsmöglichkeiten von sozial- und kulturwissenschaftlichen Themen, Ansätzen und Methoden im Feld der Beratung. Auch wird der Frage nachgegangen, welche zusätzlichen Qualifikationen und Erfahrungen für dieses Feld relevant sein könnten. Eine Vielzahl von Methoden und Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten fördern den gemeinsamen Austausch und den eigenen Reflexionsprozess.</p> <p>Schließlich vermittelt das Seminar konkrete Einblicke in das Berufsfeld der Beratung und führt in Praxis- und Anwendungsfelder ein. So spielt Beratung und Coaching in vielen Arbeitsfeldern eine wichtige Rolle, wie z.B. in der Entwicklungszusammenarbeit, im Bildungssektor, im Bereich Migration und Flucht wie auch in sozialen oder wirtschaftsnahen Tätigkeitsfeldern. Dieses Seminar unterstützt die Teilnehmenden dabei, ihre beruflichen Wünsche und Ziele zu reflektieren und mögliche Schritte zu durchdenken.</p> <p>Für diese Veranstaltung gilt eine Teilnahmebegrenzung. Ein besonderes Anmeldeverfahren ist vorgesehen. Bitte lesen Sie den Leitfaden für die Anmeldungen in STiNE: https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/stine-anleitungen.html</p>	
<p>Leistungsanforderungen</p> <p>Das Blockseminar richtet sich an Bachelorstudierende (ABK-Bereich, Wahlbereich), Masterstudierende (Wahlbereich) der Ethnologie. Für den LP-Erwerb ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Es wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, ein Kurzreferat zu halten und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.</p>	

Kunstgeschichte

LV-Nr.	56-1005		
LV-Art/Titel	S Kunst und Kolonialismus in Hamburg		
	Art and Colonialism in Hamburg		
Dozent/in	Katja Schroeder		Katja.schroeder@gmx.de
Zeit/Ort	Fr.	10 – 12	Beginn: Erste Woche ESA W 120
Teilnahme max.	Studium Generale: 0	Kontaktstudium: 10	Uni-Live: 0
Schwerpunkt	Im Rahmen des Schwerpunkts der Kulturwissenschaften „MenschenBilder“		
Exkursion	Ort: folgt	Tage: folgt	
	Die Exkursion findet zusätzlich zu den regulären Semesterwochenstunden der Lehrveranstaltung statt, es können Seminar UND Exkursion angerechnet werden		
Leistungspunkt-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP/4 LP	<p>Zentrales Lehrangebot:</p> <p>BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)</p> <p>MA WB-KULTUR</p>		
Kommentare / Inhalte			
<p>Hamburg hat als Hafen- und Handelsstadt in Deutschland eine zentrale Rolle im Kolonialismus gespielt. Weite Teile der Hamburger Museumssammlungen beruhen, ebenso wie der Reichtum der Stadt, auf einer Zeit der Ausbeutung, Versklavung und Enteignung. Zahlreiche Spuren dieser Zeit wirken bis heute nach und sind auf vielfältige Weise mit dem urbanen Raum sowie im Kulturleben der Stadt tief verwurzelt.</p> <p>Das Seminar widmet sich künstlerischen und kuratorischen Praktiken, die mit der kolonialen Geschichte und Gegenwart der Stadt Hamburg in Verbindung stehen. Anhand unterschiedlicher Vermittlungsformate werden wir im Rahmen des Seminars künstlerische und kuratorische Strategien im Umgang mit dem kolonialen Erbe Hamburgs vergleichen.</p> <p>Praxisnah umfasst das Seminar neben Ausstellungs- und Atelierbesuchen Gespräche mit Künstler*innen, Kurator*innen und Akteuren in Hamburg, die sich dem Thema in ihrer kulturellen Arbeit aktuell widmen. U. a. besuchen wir die Ausstellung DAS LAND SPRICHT – SÁMI HORIZONTE im MARKK, die sich mit dem Nordischen Kolonialismus beschäftigt und anhand zeitgenössischer Kunst Bezüge zu den Beständen samischer Kulturgüter im Museum herstellt. Daneben werden wir uns auch mit dem künstlerischen Wettbewerb zur Neukontextualisierung des Bismarck-Denkmal und seiner Bedeutung für die Dekolonisierung der Stadt auseinandersetzen.</p>			
Leistungsanforderungen und Voraussetzungen			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

2 LP: in der Regel regelmäßige aktive Teilnahme

4 LP: in der Regel Referat

Weitere Informationen

z. B. zur Durchführung der Veranstaltung, gegebenenfalls der Angabe von Konferenzsystemen und Plattformen erhalten Sie von den Dozierenden an Ihre@studium.uni-hamburg.de E-Mail-Adresse .

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die Dozierenden.

Literatur

- Katya Garcíá-Antón, *Sovereign Words – Indigenous Art, Curation and Criticism*, Amsterdam 2018
- Ekaterina Degot, David Riff, Jan Sowa, *Perverse Decolonization?*, Köln/Berlin 2019
- Bonaventure Soh Bejeng Ndikung, *An Ongoing-Offcoming Tale – Ruminations on Art, Culture, Politics and Us/Others*, Berlin, 2023
- Jürgen Zimmerer/Kim Sebastian Todzi, *Hamburg: Tor zur kolonialen Welt*, Göttingen 2021
- Walter D. Mignolo, *On Dcoloniality*, Duke University Press, 2018

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.